
Das Lindenblatt

Nr. 100 – Oktober 2021

Mitteilungen für die Mitglieder des BUND Naturschutz in Bayern e.V.
im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Geschäftsstelle der Kreisgruppe:

Schnitzschulstraße 18, 82467 Garmisch-Partenkirchen
geöffnet Di 11:00-14:00 Uhr, Do 11:00-14:00 Uhr

Tel./Fax: 0 88 21 / 7 86 51, geschaeftsstelle@bn-gap.de

www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de

Spendenkonto IBAN DE 24 7035 0000 0000 1496 09

Kreissparkasse GAP, BIC BYLADEM1GAP

Willkommen auf der Seite des Lebens



aus Lindenblatt Nr. 16, September 1999

„Was soll's, werden Sie sagen, wozu noch mehr Papier, als uns sowieso jeden Tag ins Haus kommt! Und ausgerechnet der BN als Müll-Verursacher! Und was soll dieser Titel – wieso eigentlich Linde, wenn schon Blatt? Nun, die Linde ist bekanntlich das Symbol des BN. Im übrigen handelt es sich um echt recyclebares Papier – auch und insbesondere in dem Sinne, daß es zwischen den Ortsgruppen im Landkreis zirkulieren soll mit immer neuen, immer besseren Ideen von allen für alle. Das Lindenblatt soll informieren, motivieren, aktivieren und den Kreislauf der Gedanken in Schwung bringen. Die Redaktion ist vorläufig ein „Ein Frau Betrieb“, aber die Dame ist keine überzeugte Einzelgängerin und wünscht sich die Mitarbeit vieler Naturschützer/innen. Also heran ans Telefon, heran an

die Schreibmaschine! Sagen sie ihr, was Sie auf dem Herzen haben.“

So klang das im März 1992, als das Lindenblatt Nr. 1 unter der Redaktion von Dr. Dorothea Streller († 2020), in Druck ging. Im Frühjahr 1998 folgte ihr Claudia Taurus – ebenfalls aus Seehausen – nach, bis dann ab 2001 – bis zur heutigen 100. Jubiläumsausgabe – ein Ammergauer das Lindenblatt zusammenbastelte. Willkommen auf der Seite des Lebens, willkommen – um es mit den Worten von Dr. Dorothea Streller zu sagen – ganz besonders denen, die sich, energiegeladen und froh gelaunt, in die Naturschutz-Arbeit stürzen wollen!

Veranstaltungen

Die im Zuge der Corona-Krise festgelegten Vorgaben bzw. getroffenen Maßnahmen setzen unter anderem auf die Reduzierung bzw. Meidung von Sozialkontakten. Dies betrifft auch alle von uns geplanten Veranstaltungen bzw. die anderer Veranstalter, auf die wir hinweisen. Inwieweit Veranstaltungen stattfinden können, ist abhängig von der Situation zum jeweiligen Zeitpunkt. Wir bitten im Zweifelsfall darum, sich diesbezüglich rechtzeitig unter

Tel. 0 88 21 / 7 86 51,

geschaeftsstelle@bn-gap.de,

www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de

bzw.

Tel. 0 88 21 / 7 34 64,

gap@lbv.de,

www.garmisch-weilheim.lbv.de

zu informieren.

Bitte beachten Sie gegebenenfalls die Einhaltung des Hygieneabstands, situationsbedingt das Anlegen von Mund- und Nasenbedeckung sowie unsere Dokumentationspflicht Ihrer Veranstaltungsteilnahme.

Oktober

Samstag, 16.10.2021, 09:00 Uhr

Rund um den Schwanenfilz. Naturkundliche Wanderung der LBV-Regionalgruppe GAP-WM mit *Thomas Guggemoos*.

Treffpunkt: Sportplatz Obersöchering

Samstag, 23.10.2021, 14:00 - ca. 15:30 Uhr

Herbst im BN-Garten Ettal. Eine nutzgärtnerische Reise der BN-Kreisgruppe GAP durch zwei Kontinente und sechs Jahrtausende mit *Martin Kleiner*. Treffpunkt: Eingang Klostergarten gegenüber der Schaukäserei

Sonntag, 31.10.2021, 09:15 - ca. 13:15 Uhr

Biber und Bussard, Molasse, Moore und Moränen.

Herbstliche Rundwanderung der BN-Ortsgruppe "Oberes Ammertal" um den Soier See. Naturkundliches und Kritisches mit *Martin Kleiner*. Ca. 4 km Strecke. Tiefster Punkt bei 790 mNN, höchster bei 828 mNN. Übliche Ausrüstung inkl., bei Bedarf, Brotzeit! Wer Interesse an der letzten Phase des herbstlichen europäischen Vogelzugs hat, sollte das Fernglas nicht vergessen.

Treffpunkt: Bad Bayersoien, Dorfstadt, Trahtweg/Bauhof, südlich der B23

November

Samstag, 27.11.2021, 09:00 Uhr

Wintervögel am Walchensee. Exkursion der LBV-Regionalgruppe GAP-WM mit *Joachim Zander*. Nur mit Anmeldung unter Tel. 0 88 21 / 7 34 64 oder gap@lbv.de.

Treffpunkt: Walchensee

Samstag, 13.11.2021, 11:15 - ca. 15:30 Uhr

Isarkiesel. Spätherbstliche Familien-wanderung der BN-Kreisgruppe GAP mit *Martin Kleiner*.

Strecke ca. 5 km. Tiefster Punkt bei 840 mNN, höchster bei 860 mNN. Übliche Ausrüstung inkl., bei Bedarf, Brotzeit.

Treffpunkt: Wallgau, Isarsteg

Sonntag, 28.11.2021, 10:15 - ca. 15:00 Uhr

Die alte Ettaler Bergstraße. Spätherbstliche (Berg-)Wanderung der BN-Ortsgruppe "Oberes Ammertal". Wohl spätestens frühgeschichtlich von europäischer Bedeutung, ist der alte Saumpfad nach mittelalterlicher Blütezeit und Dornröschenschlaf („so gefehrlich, böß ze fahren vnd reiten, das sich nit allain die Khaufleith mit ihren güetern, sonder auch andre Fuhrleith dessen Eusserten vnd sondere Straßen, obwohl sie für dieselbe abliegender waren, wählten, weilen der Perg so tief ausgefahren, auch augenblicklich durch Schnee vnd Regenwasser viel Gries vnd große Stain runter in den Weg fallen, das leibs vnd Lebensgefahr zu gewärtigen ist“) wieder ins zeitgeistliche Gerede gekommen. Naturkundliches und Kritisches mit *Martin Kleiner*. Ca. 6 km Strecke. Tiefster Punkt bei 655 mNN, höchster bei 870 mNN. Übliche Ausrüstung inkl., bei Bedarf, Brotzeit!

Treffpunkt: Oberau, Bahnhofsvorplatz

Dezember

Mittwoch, 01.12.2021

Adventsfeier der BN-Ortsgruppe "Murnau mit Umgebung".

Ort: Kultur- und Tagungszentrum, Ödön-von-Horváth-Platz 1, Murnau

Samstag, 11.12.2021, 12:45 - ca. 16:00 Uhr

Focus Uffing. Spaziergang der BN-Kreisgruppe GAP von ca. 6 km rund um Uffing und Austausch über örtliche Naturschutzthemen mit *Martin Kleiner*. Treffpunkt: Uffing, Bahnhof

Sonntag, 26.12.2021, 09:45 - ca. 13:00 Uhr

Freund Baum - Arche Noah, Bodenfreund, Erlebnis Natur, Grüner Architekt, Klimaschützer, Lärmschlucker, Luftbefeuchter, Schattenspender, Staubfilter, Wohlfühl-Oase. Frühwinterlicher Spaziergang der BN-Ortsgruppe "Oberes Ammertal" mit *Martin Kleiner* zu geliebten und ungeliebten, verschwundenen, existenten und wünschenswerten Bäumen. Austausch mit Hirn und Herz und Beitrag zur Artenkenntnis.

Treffpunkt: Murnau/Seehausen, Linde bei der Evang.-Luth. Christuskirche, Ecke Bahnhofweg/Seehauser Straße/Reschstraße/Kellerstraße

Mögliche weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de

Vorstandswahlen 2021

Die Neuwahl des Vorstands der BN-Kreisgruppe GAP am 14. Juli brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	<i>Axel Doering</i>
stellvertr. Vors.:	<i>Dr. Hasso von Zychlinski</i>
Schatzmeisterin:	<i>Christine Wiggers</i>
Schriftführer:	<i>Wolfgang Wiggers</i>
Delegierte:	<i>Christine Wiggers</i>
Ersatzdelegierter:	<i>Martin Kleiner</i>
Beisitzer:	<i>Harald Freese</i>
Beisitzerin:	<i>Ingrid Geiersberger</i>
Beisitzer:	<i>Dr. Andreas Keller</i>
Beisitzer:	<i>Joachim Mark</i>
Beisitzer:	<i>Martin Schneyder</i>

Unser Dank gilt der auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheidenden *Nathalie Fischer* (Schriftführerin).

Streit um die Ammer

(aus Lindenblatt Nr. 7, Januar 1995)

Seit 1989 haben sich Bund Naturschutz (Ortsgruppe Oberes Ammertal) und Landesbund für Vogelschutz (Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen) um die

Ammerschlucht bemüht. Von Anfang an wurde ein Gesamt-Naturschutzgebiet für die ganze Ammerschlucht von Altenau bis Peißenberg angestrebt. Um die zunehmenden Schäden und Beeinträchtigungen der Wildflußlandschaft an der Ammer besser belegen zu können, wurde als Leitart für diesen Lebensraum der Flußuferläufer, ein vom Aussterben bedrohter Watvogel, ausgewählt. Ab 1991 haben Mitglieder der beiden Umweltverbände systematisch Informationen und Beobachtungen über den Flussuferläufer gesammelt und ausgewertet. Aus diesen Daten und älteren Zufallsbeobachtungen wurde eine Studie erarbeitet, die deutlich die Gefährdungen der Ammerschlucht belegt (KIRCHNER 1992). Sie wurde 1992 an zuständige Behörden versandt, um den Prozeß zur Unterschutzstellung zu beschleunigen. Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz haben mittlerweile die Kartierungsarbeiten mit den Naturschützern des Nachbarlandkreises koordiniert. Es wird erneut ein Antrag auf Unterschutzstellung des unverbauten Ammerlaufes durch die jeweiligen Landesverbände gestellt.

Jürgen Kirchner († 2006)

Hilferuf der Isar

(aus Lindenblatt Nr. 9, Januar 1996)

„Die Isar – ein reißennder Wildfluß?“ war das Thema einer Ausstellung der BN-Ortsgruppe Mittenwald – Oberes Isartal. Im Oktober des vergangenen Jahres. Mit dieser Ausstellung wollte der Mittenwalder BN auf die Geschichte und die aktuelle Situation der „Reißenden“ aufmerksam machen und einen Hilferuf losschicken. Dr. Nikolaus Döring, Koordinator der „Isarallianz“, referierte bei der Eröffnung vor zahlreichen fachkundigen Zuhörern u.a. vor den Bürgermeister der oberen Isartalgemeinden, vor Gemeinderäten und Stimmkreisabgeordneten. Er schilderte an Hand von treffenden Dias die Folgen, die die Zähmung des Flusses durch wasserbauliche Maßnahmen, wie z.B. den Bau des Krüner Stauwehrs für das Wasserkraftwerk Walchensee oder die damit eng verbundene Kiesentnahme bei Krün und Wallgau, nach sich gezogen haben. Zwei Tage nach dieser Eröffnungsveranstaltung konnte die Vorstandschaft der BN-Ortsgruppe den bayerischen Umweltminister Dr. Thomas Goppel und mehrere Landespolitiker durch die Ausstellung führen und auf den „Hilferuf der Isar“ aufmerksam machen.

Ludolf Leidel († 1999)

Gründung eines Wiesmahdvereins

(aus Lindenblatt Nr. 16, September 1999)

Bereits im April dieses Jahres hat sich in Oberammergau der Verein „Wiesmahdgemeinschaft Oberes Ammertal“ gegründet. Ziel dieses Vereins ist die Förderung des Erhalts und der Wiederher-

stellung von Wiesmahdflächen im Oberen Ammertal. Insbesondere hat sich der Verein die Aufgabe gestellt, für das landwirtschaftliche Erzeugnis „Wiesmahdheu“ neue Vermarktungs- und Verwertungsstrategien zu erkunden und zu fordern, um regionale Perspektiven für die Landwirtschaft zu bieten und gleichzeitig zur Bewahrung einer ökologisch hochwertigen und attraktiven Kulturlandschaft beizutragen. Die Satzung des Vereins sieht die Bedeutung von Wiesmahdflächen in verschiedenen Bereichen: Sie sind Lebensraum vieler seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten (naturschützerische Bedeutung), sie sind prägendes Landschaftselement im oberen Ammertal (touristische Bedeutung), sie sind Zeugen traditioneller Bewirtschaftungsform (kulturhistorischen Bedeutung) und sie sind Wirtschaftsraum der örtlichen Landwirtschaft (landwirtschaftliche Bedeutung). Die Ortsgruppe des BN im Oberen Ammertal, die seit 16 Jahren eine Wiesmahdfläche bearbeitet, ist aktives Mitglied des Vereins. Wer nicht selbst als Pfleger einer Wiesmahdfläche tätig ist, kann förderndes Vereinsmitglied werden.

Gregor Drohmann

Auf dem Trommelpfad

(aus Lindenblatt Nr. 18, September 2000)

Einen besonderen Beitrag zur 850-Jahr-Feier des Marktes Murnau hat sich die BN-Ortsgruppe einfallen lassen. Wir wollten die Umweltgeschichte des Ortes lebendig werden lassen, aber keine trockene Dokumentation machen. So baten wir Künstlerinnen und Künstler aus der Region, sich mit dem Thema auseinander zu setzen und es auf ihre Weise zum Ausdruck zu bringen, um gemeinsam eine Freiland-Kunstaussstellung im Ortsbereich zu machen. Bei unseren Überlegungen zur Umweltgeschichte Murnaus sind wir auch auf einen Bach gestoßen, der einst durch Murnau floss, und von dessen Existenz viele Menschen heute überhaupt nichts mehr wissen. Die Trommel oder d'Rammel, wie der Bach früher auch hieß, wurde schon im letzten Jahrhundert teilweise abgedeckt und floss seit der Errichtung der Kanalisation ab 1904 größtenteils unter der Erde. Heute ist der Bach im Ortsbereich völlig verschwunden und fließt auch nicht mehr unterirdisch. Nur noch ein ausgebauter Kanal, der das Wasser des Regenüberlaufbeckens außerhalb des Ortsbereiches aufnimmt, erinnert an seine frühere Existenz. Da der Bach nicht nur öffentliche Kloake war, sondern auch Färber, Rot- und Weißgerber, Seifensieder und Brauereien ihre Abwässer in den Bach leiteten, kann man sich vorstellen, dass das Wasser, das den Ort verließ, stark verschmutzt war und kein lieblich plätscherndes Bächlein. Wir haben den Bach als Symbol gewählt, weil sich in seiner Geschichte vieles von unserem Umgang mit Lebendigem widerspiegelt: Wasser als Lebensquelle, Vergangenheit und Heute, Verborgenes, die Frische eines plätschernden Baches,

unser Abgeschnittensein von den Quellen, aber auch die erfreulichen technischen Möglichkeiten, die eine Kanalisation und Kläranlage mit sich bringen. Entlang seines ehemaligen Verlaufes hatten die Künstlerinnen und Künstler ihre Werke errichtet bzw. ließen sie in gemeinsamen Aktionen mit den Besuchern entstehen oder vergehen.

Ingrid Geiersberger

Die Buche

(aus Lindenblatt Nr. 16, September 1999)

Diese etwa 100 Jahre alte Buche sollten Sie sich etwa 20 m hoch und mit etwa 12 m Kronendurchmesser vorstellen. Mit ihren 600.000 Blättern verzehnfacht sie ihre 120 qm Standfläche auf etwa 1.200 qm Blattfläche. Durch die Lufträume des Schwammgewebes entsteht eine Zelloberfläche für den Gasaustausch von etwa 15.000 qm, also zwei Fußballfelder! 9.400 Liter = 18 kg Kohlendioxid verarbeitet dieser Baum an einem Sonnentag. Das ist der durchschnittliche Kohlendioxidanfall von zweieinhalb Einfamilienhäusern. Bei einem Gehalt von 0,03 % Kohlendioxid in der Luft müssen etwa 36.000 cbm Luft durch diese Blätter strömen mitsamt den enthaltenen Bakterien, Pilzsporen, Staub und anderen schädlichen Stoffen, die dabei größtenteils im Blatt hängen bleiben. Gleichzeitig wird die Luft angefeuchtet, denn etwa 400 Liter Wasser verbraucht und verdunstet der Baum an demselben Tag. Die 13 kg Sauerstoff, die dabei vom Baum durch die Photosynthese als Abfallprodukt gebildet werden, decken den Bedarf von etwa 10 Menschen. Für sich produziert er 12 kg Zucker, aus dem er alle seine organischen Stoffe aufbaut. Einen Teil speichert er als Stärke, aus einem anderen baut er sein neues Holz. Wenn nun dieser Baum gefällt wird zur bequemeren Bearbeitung des Ackers, auf Antrag des Automobilclubs, weil der Baum zu viel Schatten macht oder gerade dort

ein Geräteschuppen aufgestellt werden soll, so müsste man etwa 2.000 junge Bäume mit einem Kronenvolumen von 1 cbm pflanzen, wollte man ihn vollwertig ersetzen. Die Kosten dafür dürften etwa 250.000,- DM betragen.

Die Erde braucht Freunde



Bundesgeschäftsstelle BUND

Kaiserin-Augusta-Allee 5
10553 Berlin
Tel. 030 27586-40
Fax 030 27586-440
bund@bund.net



Landesgeschäftsstelle BUND Naturschutz (BN)

Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg
Tel. 0941 29720-0
Fax 0941 29720-30
info@bund-naturschutz.de

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil

Wartaweil 76/77
82211 Herrsching
Tel. 08152 967708
Fax 08152 967710
wartaweil@bund-naturschutz.de



Jugendorganisation BN

Schmiedwegerl 1
81241 München
Tel. 089 159896-30
Fax 089 159896-33
info@jbn.de

BN-Kreisgruppe „Weilheim-Schongau“

Hofstraße 6
BN-Kreisgruppe 82362 Weilheim
Tel. 0881 2995
BN-Kreisgruppe
„Kaufbeuren-
Ostallgäu“ Fax 0881 9278345
Schmiedgasse 24 bn.weilheim@
87600 Kaufbeuren t-online.de
Tel. 08341 12250
Fax 08341 74845 BN-Kreisgruppe
ostallgaeu-kauf „Garmisch-
beuren@bund- Partenkirchen“
naturschutz.de Schnitzschulstraße 18
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel./Fax 08821 78651
geschaefsstelle@bn-gap.de

BN-Kreisgruppe
„Bad Tölz-
Wolftratshausen“
Gebhardstraße 2
82515 Wolftratshausen
Tel. 08171 26571
Fax 08171 72885
bad-toelz@
bund-naturschutz.de

BN-Ortsgruppe „Murnau mit Umgebung“



Uffing * Spatenhausen * Riegsee
Seehausen * Murnau * Großweil
Schwaigen * Eschenlohe * Ohlstadt
Info: Ingrid Geiersberger, Tel. 0 88 41 49 85 6



BN-Ortsgruppe „Oberes Ammertal“

Bad Bayersoien * Bad Kohlgrub
Saulgrub * Unterammergau
Oberammergau * Ettal
Info: Martin Kleiner, Tel. 0 88 22 94 92 70 6



BN-Ortsgruppe „Oberes Loisachtal“

Farchant * Oberau
Grainau * Garmisch-Partenkirchen
Info: Nathalie Fischer, Tel. 0170 34 81 87 7



BN-Ortsgruppe „Oberes Isartal“

Krün * Wallgau
Mittenwald
Info: Dr. Hasso von Zychlinski, Tel. 0 88 23 29 45